

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 252.

Samstag, den 3. November 1883.

(4794—2) Concursausreibung. Nr. 7854.

Auf der Agrar Reichsstraße im Rudolfs-
werter Baubezirk ist eine Einräumerstelle mit
der Monatslöhnung von 16 fl. und dem Vor-
rückenanspruch in die höhere Löhnung von
18 fl. und 20 fl. zu besetzen.

Diejenigen, der deutschen und slovenischen
Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der
Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt
wurde, und welche sich um diese Stelle bewer-
ben wollen, haben ihre mit dem Certificate über
den erlangten Anspruch belegten Competenz-
gesuche, und zwar wenn sie noch in der activen
Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten
Commandos Militärbehörde oder Anstalt, wenn
sie aber schon aus dem Militärverbande
ausgetreten sind, im Wege der zuständigen
politischen Bezirksbehörde bis längstens

28. November 1883
bei der k. k. Landesregierung in Laibach ein-
zubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehen-
den Bewerber haben ihrem Gesuche außer dem
erwähnten Certificate auch ein vom Gemeinde-
vorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes aus-
gefertigtes Wohlverhaltenszeugnis, sowie be-
züglich ihrer körperlichen Eignung für den an-
gestrebten Dienstposten ein von einem amtlich
bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzu-
schließen.

Laibach am 26. Oktober 1883.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(4802—1) Concursausreibung Nr. 6785. für die Stelle des Landescaffe-Con- trollors.

Bei der krainischen Landescaffe ist die Stelle
des Caffecontrollors mit dem Jahresgehälte
von 1000 fl. ö. W. und mit dem Ansprüche
auf 4 in die Pension nicht einrechenbare Quin-
quennalszulagen zu 100 fl. zu besetzen, bezie-
hungsweise die Caffe-Officialstelle mit dem Jah-
resgehälte von 900 fl. und dem Ansprüche auf
6 Quinquennalszulagen zu 50 fl.

Bewerber um diesen Dienstposten haben
ihre gehörig instruierten Gesuche durch ihre
unmittelbare Amtsvorstehung bis zum
30. November 1883

beim krainischen Landesaussschusse einzubringen.
Laibach am 29. Oktober 1883.

Vom krainischen Landesaussschusse.
Der Landeshauptmann: Thurn m. p.

(4802—2) Ausweis Nr. 6959.

über die am 31. Oktober 1883 zur Rück-
zahlung ohne Prämie verlost Obliga-
tionen des Grundentlastungsfondes im
Herzogthum Krain.

à per 50 Gulden:
Nr. 213 und 468.

à per 100 Gulden:

- Nr. 59, 112, 200, 245, 257, 394, 438, 609,
- 625, 685, 827, 848, 849, 935, 972, 1129, 1207,
- 1240, 1274, 1294, 1322, 1385, 1405, 1413,
- 1421, 1557, 1627, 1628, 1629, 1708, 1774,
- 1810, 1814, 1817, 1870, 1925, 1972, 1997,
- 2112, 2117, 2120, 2129, 2189, 2323, 2383,
- 2400, 2433, 2451, 2552, 2613, 2661, 2757,
- 2758, 2766, 2808, 2809, 2850, 2859, 2877,
- 3020, 3030, 3058, 3123, 3169, 3171, 3175,
- 3179, 3200, 3212;

à per 500 fl.:

- Nr. 130, 177, 265, 293, 296, 315, 318, 344,
- 345, 413, 433, 456, 488, 508, 577, 678, 729,
- 764, 821, 822, 824;

à per 1000 Gulden:

- Nr. 5, 11, 29, 133, 221, 331, 375, 380,
- 428, 437, 519, 573, 611, 621, 652, 669, 686,
- 687, 696, 769, 777, 1136, 1141, 1196, 1213,
- 1223, 1345, 1562, 1618, 1620, 1791, 1836,
- 1878, 1994, 2039, 2049, 2074, 2108, 2265,
- 2268, 2272, 2279, 2304, 2310, 2385, 2399,
- 2407, 2413, 2418, 2425, 2545, 2558, 2664,
- 2732, 2760, 2778, 2826, 2842, 2849, 2853,
- 2871, 2877, 2883, 2900, 2933;

à per 5000 Gulden:

- Nr. 220, 278, 351, 370, 391, 461, 600;
- lit. A. Nr. 366, im Betrage per 10000 fl.
- " " " 1310 " " " 50 "
- " " " 1445 " " " 400 "
- " " " 1584 " " " 350 "
- " " " 1626 " " " 5000 "
- " " " 1632 " " " 5000 "
- " " " 1661 " " " 3400 "
- " " " 1745 " " " 500 "
- " " " 1770 " " " 5310 "
- " " " 1810 " " " 2290 "
- " " " 1815 " " " 2650 "
- " " " 1818 " " " 3550 "

Hierzu von der verlost Obligation
mit Coupons Nr. 2690 per 1000 fl. der
Theilbetrag per 240 fl.

ferner von der verlost Obliga-
tion mit Coupons Nr. 188 per 5000 fl.
der Theilbetrag per 3760 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit
den verlost Capitalbeträgen in dem hiesür
in österr. Währung entfallenden Betrage nach
Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungs-
tage an gerechnet, bei der krainischen Landes-
caffe in Laibach unter Beobachtung der gesell-
schaftlichen Vorschrift bar auszubehalten, welche auch
für den unverlost Theilbetrag per 1240 fl.
der Obligation mit Coupon Nr. 188 per 5000 fl.
die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor
dem Einlösungstermine werden die verlost
Schuldverschreibungen als auch sämtliche Cou-
pons bei der Landescaffe gegen 4% Einlaß,
nach Tagen berechnet, zu Gunsten des krainischen
Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kennt-
nis gebracht, daß folgende, bereits gezogene und
rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht
zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

- mit Coupons Nr. 77, 229, 260 per 50 fl.;
- mit Coupons Nr. 29, 137, 1418, 1704, 2010,
- 2057, 2147, 2194, 2271, 2445, 2452, 2466,
- 2629, 2834, 3009, 3023, 3203, 3204, 3208
- per 100 fl.;

- mit Coupons Nr. 655 per 500 fl.;
- mit Coupons Nr. 149, 296, 662, 749, 756,
- 2034, 2076, 2080, 2182, 2684, 2688, 2714,
- 2733 per 1000 fl.;

- Nr. 368 lit. A. per 10000 fl.;
- Nr. 1575 lit. A. per 50 fl.;
- Nr. 2690 mit Coupon per 1000 fl. der ver-
lost Theilbetrag per 760 fl.

Da von dem für die Rückzahlung be-
stimmten Lage dieser Obligationen an das Recht
auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Ein-
hebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der
Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem
Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus
lautenden Coupons durch die priv. österreichische
Nationalbank eingelöst werden sollten, die be-
hobenen Interessen von dem Capitale in Abzug
gebracht werden müßten.

Laibach am 31. Oktober 1883.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(4796) Studentenlistung. Nr. 14168.

Von den seitens der Stadtgemeinde Laibach
errichteten Kaiser-Franz-Josef-Stiftungen ist
mit Beginn des Schuljahres 1883/84 ein Platz
jährlicher 50 fl. in Erledigung gekommen.

Auf diese Stiftung haben arme, nach Laibach
zuständige und in deren Ermanglung überhaupt
in Krain geborene Realschüler Anspruch.

Die mit dem Armutszeugnisse, dem Tauf-
scheine und mit dem Schulzeugnisse des letzten
Semesters documentierten Gesuche sind im Wege
der k. k. Oberrealschul-Direction
bis 30. November d. J.

bei dem gefertigten Magistrat einzubringen.
Stadtmagistrat Laibach, den 29. Oktober
1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(4783—2) Concursausreibung. Nr. 15179.

Beim Stadtmagistrate Laibach ist die Stelle
des zweiten Magistratsrathes mit dem
Jahresgehälte von 1400 fl. und dem Ansprüche
auf zwei in die Pension einrechenbare 10proc.
Quinquennalszulagen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, eventuell um
jene des Magistratssecretärs, mit der
ein Jahresgehälte von 1200 fl. und der Anspruch
auf zwei in die Pension einrechenbare 10proc.
Quinquennalszulagen verbunden ist, haben ihre
mit den Nachweisen über das Alter, ihre für
die politische Geschäftsführung erforderliche Be-
fähigkeit, die bisherige Verwendung und die
volle Kenntnis der slovenischen und deutschen
Sprache belegten Gesuche
bis 30. November 1883,

und zwar, wenn dieselben öffentlich bedienstet
sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde beim
gefertigten Stadtmagistrate einzubringen.
Stadtmagistrat Laibach am 30. Oktober
1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(4774—2) Bezirksrichtersstelle. Nr. 2469.

Beim k. k. Bezirksgerichte Seifenberg ist
die Bezirksrichtersstelle mit den Bezügen der
VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem
andern Bezirksgerichte frei werdende Bezirks-
richtersstelle haben ihre gehörig documentierten
Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der
deutschen und slovenischen Sprache im vorschrifts-
mäßigen Wege
bis 15. November 1883

hieramts einzubringen.

Rudolfswert am 28. Oktober 1883.

Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

(4806—1) Kundmachung. Nr. 9051.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die
Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Theinitz

verfaßten Besizbogen, welche nebst den berich-
tigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der
Copie, der Wappe und den über die Erhebun-
gen aufgenommenen Protokollen hiergerichts
zur allgemeinen Einsicht auflegen, Einwendun-
gen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen
am 16. November 1883
hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt
gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118
a. G. G. amortisirbaren Privatforderungen in
die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben
kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn
Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum
ansucht.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30. Oktober
1883.

(4780—3) Kundmachung. Nr. 9040.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird
hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lahovče

am 5., 6., 7., 8., 10., 12., 13., 14. und
15. November l. J.

und im Bedarfsfalle an den darauffolgenden
Tagen jedesmal vormittags 8 Uhr in der
biedsgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden, wozu
alle Personen, welche ein rechtliches Interesse
haben erscheinen und alles zur Aufklärung
sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vor-
bringen können.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 28. Oktober
1883.

(4820—1) Kundmachung. Nr. 13807.

Vom 1. November 1883 angefangen können
Postaufträge zur Einziehung von Geldbeträgen
von den k. k. Postämtern nach dem Occupations-
gebiete, nämlich nach Bosnien, der Herzegowina,
dann nach Plevlje, Brieopolje und Priboj im
Sandtschat Novibazar, unter den bestehenden
allgemeinen Bedingungen aufgenommen werden.
Ebenso ist die Beigabe eines Postanwei-
sungs-Formulares zum Postauftrage unter den
vorgeschriebenen allgemeinen Modalitäten zu-
lässig.

Die Taxen für die Postauftragsbriefe sind
dieselben wie die Taxen für recommandierte
Briefe des gleichen Gewichtes nach dem Occu-
pationsgebiete, nämlich:
a) nach Bosnien und der Herzegowina 5 kr.
Porto für je 15 Gram und überdies
10 kr. Recommandationsgebühr per Brief;
b) nach Plevlje, Brieopolje und Priboj im
Sandtschat Novibazar 10 kr. Porto für je
15 Gram und überdies 10 kr. Recom-
mandationsgebühr per Brief.

Postaufträge aus dem Occupationsgebiete
nach Oesterreich-Ungarn sind unstatthaft.
Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge
hohen Handelsministerial-Erlasses vom 16ten
Oktober l. J., S. 37567.

Triest, den 30. Oktober 1883.

k. k. Postdirection für Küstenland und Krain.

(4632—3) Kundmachung Nr. 1425.

der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armen-
stiftungs-Interessenvertheilung für das zweite
Semester 1883.

Für das zweite Semester des Solarjahres
1883 sind die Elisabeth Freiin von Salvay-
schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage per
750 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und
gut gesitteten Hausarmen von Adel, wie allen-
falls zum Theil unter bloß nobilitierte Personen
in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die
hohe k. k. Landesregierung gerichteten Gesuche
in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei
binnen vier Wochen
einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise,
wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilun-
gen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden
sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer
Armuts- und Sittenzeugnisse, welche von den
betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und
von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt
sein müssen, erforderlich.

Laibach am 19. Oktober 1883.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Anzeigebblatt.

Herrn G. Piccoli,
Apotheker in Laibach.
Nach eiführigen Lei-
den an Verstopfung und
Hämorrhoiden habe ich
noch kein Mittel getroffen,
daß die heilende Wirkung
Ihrer Magen-Essenzen
hätte, für die ich Ihnen
meinen warmsten Dank aus-
spreche. (4506) 6-1
Oberlesetsche (Krain)
im September 1883.
Johann Zehrer.

Fracht- und Eilgutbriefe
stets vorräthig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach,
Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.

Wichtig für Damen!
Beehre mich, den geehrten Damen
anzuzeigen, dass ich sehr elegante, nach
der neuesten Façon angefertigte
Damen- und
Kinder-Hüte,
aufgeputzt oder unaufgeputzt, in grosser
Auswahl zu den billigsten Preisen am
Lager habe. (4775) 3-3
Auch sind daselbst
Federn und Bänder
in allen Farben
zu haben.
Um recht zahlreichen Zuspruch bittet
hochachtungsvoll
Marie Schann,
Franz-Josefs-Strasse.

The London
Original Bodega Comp.
Wien, Kärntnerstrasse 14, (4539) 12-1
Triest, Transito-Lager Via S. Nicolo 17.
Director Import echter und unverfälschter
spanischer und portugiesischer Weine, englischer Spirituosen.
Specialität: Medicinische Weine:
Malaga-Sect, Vino Santo, Alicante, von Prof Dr. L. Roesler
(k. k. Versuchsstation Klosterneuburg) für Schwache u. Kranke empfohlen.

Um nur 1 Gulden,

inbegriffen Porto- und Expeditionskosten (noch dazu auf Wunsch auch gegen Zahlung nach Empfang unten angeführter Prämien), offerieren wir auf ein Vierteljahr ein Probe-Abonnement unserer von ersten Autoritäten anerkannten, gediegenen, reichhaltigen illustrierten Zeitschrift mit dem vollständigen Romane, der seit 16. Mai fortläuft, dazu noch ein sehr schönes Oelfarbendruckbild oder ein einbündiges Werk als Gratisprämie. Es genügt also, mittelst einer Correspondenzkarte zu abonnieren, und man erhält allsogleich Bild und Zeitschrift zugesandt. Probenummern gratis und franco. Die Administration der Illustrierten Blätter, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47. (4362) 30-21

Eine gebrauchte feuersichere

Casse

kleinerer Gattung wird zu

Kaufen gesucht.

Offerte bei der Administration dieses Blattes. (4791) 2-2



A. Mayers

Flaschenbier-Handlung

(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle) empfiehlt vorzügliches

Märzen-Bier

aus der (4239) 52-36

Brauerei der Gehr. Kosler in Kisten

mit 25 und 50 Flaschen

Ein Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhe etc. hat sich bis heute so vorzüglich bewährt, wie die aus der heilsamen Spitzwegerichpflanze hergestellten und wegen ihrer sicheren und schnellen Wirkung überall so hochgeschätzten (4561) 12-1

Spitzwegerich - Bonbons

von Victor Schmidt & Söhne in Wien.

Nur echt in den Apotheken.

Im Verlage von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach

ist soeben erschienen:



Slovenska

Pratika

za prestopno leto 1884.

Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4207) 13

Prämiert von den Weltausstellungen:

London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Philadelphia 1876

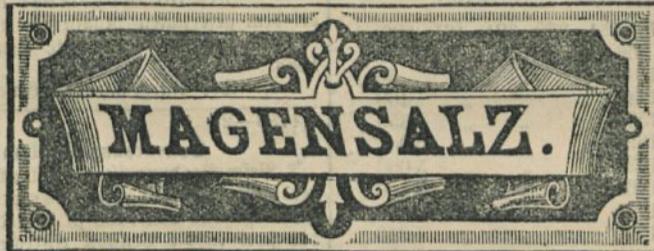
Auf Raten Claviere für die Provinz.

Salonflügel, Stutzflügel oder Pianinos

aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma (Gottfr. Cramer) - Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 425, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, fl. 650. - Pianinos von fl. 360 bis fl. 600. (3287) 30-13

A. Thierfelder in Wien, VII., Burggasse 71.

Julius Schaumanns



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichte Löslichkeit insbesondere schwer verdautlicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligen und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Aufschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliedererschwäche, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gicht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. - Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlichen Apotheker in Stockerau, ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns; in Laibach bei den Herren Apothekern E. Birskits, Jul. v. Ernkoczy und Jos. Svoboda. Preis einer Schachtel 75 kr. - Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (4271) 3-2

(4757-1) Nr. 21070.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde dem Nikolaus Predovic unbekanntes Aufenthaltes in der Rechts-sache des Franz Weise von Savenstein gegen ihn pcto. 100 fl. s. A. Herr Dr. Pfefferer zum Curator ad actum bestellt und ihm das Urtheil vom 17. Juli 1883, Z. 14811, übermittelt.

Laibach am 15. Oktober 1883.

(4578-3) Nr. 8335.

Erinnerung

an Johann Leske, Martin Waitz, Martin Suln, resp. deren unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Johann Leske, Martin Waitz, Martin Suln, resp. deren unbekanntes Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Verhovek von Kleinpudlog Nr. 7 die Klage auf Anerkennung der Verjährung mehrerer Satzposten bei Berg-Nr. 474 ad Herrschaft Gurkfeld eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

16. November 1883,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Leske von Bijanagora als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. September 1883.

(4747-2) Nr. 11358.

Dritte exec. Feilbietung.

Zu der in der Executions-sache des Andreas Grivic von Widerzug gegen Mathias Berger von Altsag wegen 262 fl. 50 kr. mit Edict vom 4. Juli 1883, Z. 7504, auf den 11. Oktober d. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen und wird zu der auf den

13. November 1883

angeordneten dritten Feilbietung geschritten werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfs-wert, am 12. Oktober 1883.

(4397-3) Nr. 5506.

Erinnerung

an die Rechtsnachfolger des Georg Zaverl von Krainburg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den Rechtsnachfolgern des Georg Zaverl von Krainburg hiemit erinnert:

Es habe wider dessen Nachlass bei diesem Gerichte Maria Marenkic von Krainburg (durch Dr. Stempihar) die Klage de praes. 26. September 1883, Z. 5506, pcto. 250 fl. s. A. bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

14. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt wurde.

Der Vertreter des Georg Zaverl'schen Nachlasses wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. September 1883.

(4660-3) Nr. 8253.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Francisca Arto von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 20. März 1883, Z. 2430, auf den 30. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem mj. Emilie Perenit von Planina gehörigen, gerichtlich auf 4995 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 6/1, 25, 160 ad Herrschaft Haasberg und sub Urb.-Nr. 34 ad St. Margareth, wozu unter anderem auch zwei große Magazine in Planina gehören, wegen schuldigen 106 fl. 44 kr. auf den

13. November 1883, vormittags 10 Uhr, loco der Realitäten parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten September 1883.

(4426-3) Nr. 18970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Juzef von Oberretje (Bezirk Großblasch) die executive Versteigerung der dem Franz Hocevar in Piauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 461 und Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1883

und die dritte auf den

12. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. September 1883.

(4321-3) Nr. 1629.

Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

In der Executions-sache des Anton Apich von Sapusch gegen Lorenz Lotric von Belza-Lengensfeld Hs.-Nr. 64 pcto. 380 fl. s. A. sei in die executive Feilbietung der dem Executen Lorenz Lotric von Belza-Lengensfeld Nr. 64 zustehenden, auf 658 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die zur Realität in Belza-Lengensfeld Curr.-Nr. 64, im Grundbuche ad Laß sub Urb.-Nr. 2674/2630 gehörigen Parcellen, als:

Nr. 132 Gebäude, resp. Bau- und Areal, per 160 □ Klafter, Nr. 1086 Acker per 56 □ Klafter, Nr. 1087 Acker per 28 □ Klafter, Nr. 1088 Acker per 440 □ Klafter, Nr. 1089 Acker per 192 □ Klafter, Nr. 1091 Acker per 276 □ Klafter, Nr. 1090 Wiese per 3 Joch 857 □ Klafter, sammt An- und Zugehör gewilliget worden, und sind zur Vornahme dieser Execution die Tagsatzungen auf den

17. November und 22. Dezember 1883, vormittags um 10 Uhr, in Kronau angeordnet worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden oder allenfalls auch am Feilbietungstage eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 28. August 1883.

(4831-1) Nr. 7735.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei zur Einbringung eines Pönales pr. 5 fl. die exec. Feilbietung der dem Herrn Vincenz Novak, Handelsmann, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 16 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 4 Gut Zucker, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den 12. November

und die zweite auf den 26. November 1883, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags in Unterschischka Hs. Nr. 30, mit dem Befehle angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach am 30. Oktober 1883.

(4626-3) Nr. 7467.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am 19. November 1883, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungs-saale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in Nr. 214, 217 und 224 der „Laibacher Zeitung“ enthaltenen Edictes ddo. 1. September 1883, Z. 6277, zur zweiten executiven Feilbietung der Realität des Mathias Koschier, Grundbucheinlage Nr. 375 ad Tirnavorstadt, geschritten werden. Laibach am 16. Oktober 1883.

(4781-3) Nr. 7498.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Steffell zur Einbringung ihrer Forderung per 139 fl. s. A. die exec. Versteigerung der dem Josef Strudel, Fleischerhauer in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität in der Grundbuchs-Einlage 142 ad Polanavorstadt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 12. November, die zweite auf den 10. Dezember 1883 und die dritte auf den 14. Jänner 1884, jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 27. Oktober 1883.

(4799-2) Nr. 7705.

Erinnerung

an Helena Potisin und Marianna Rebov r. s. j. n. n. Aufenthaltes und deren unbekannte Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Helena Potisin und Marianna Rebov unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gertraud Iskra die Klage de praes. 15. September 1883, Z. 7705, pcto. Anerkennung der Verjährung und Löschungsgestatung der auf der Realität Urb.-Fol. 309/II, pag. 308 ad Herrschaft Kreuz, intabulierten Forderungen aus dem Schuldscheine vom 22. März 1805 per 80 fl. s. A., dem Vergleich vom 2. Mai 1817 pr. 57 fl. 41/4 kr. und dem Ehevertrage vom 18. Februar 1834 pr. 50 fl. s. A. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 7. November 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 C. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten September 1883.

(4797-2) Nr. 7762.

Erinnerung

an Margareth Potočnik geb. Vanisek und Johann Potočnik unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolger. Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Margareth Potočnik geb. Vanisek und Johann Potočnik unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Primus Potočnik von Zupajne-Njive die Klage de praes. 17. September 1883, Z. 7762, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für dieselben bei der Realität Urb.-Nr. 394 ad Herrschaft Munkendorf pfandrechtlich haftenden Forderungen eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 7. November 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten September 1883.

(4703-3) Nr. 10980.

Erinnerung

an Josef Jezelnik, Barbara Rezmann, Matthäus Repeš und Jerni Brulc unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird den Josef Jezelnik, Barbara Rezmann, Matthäus Repeš und Jerni Brulc unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Ogorenc von Rudolfswert (durch Dr. Sedl) die Klage auf Anerkennung und Erfizung auf die Realitäten in Sadeze sub Post-Nr. 421, Berg-Nr. 537, Post-Nr. 423, Berg-Nr. 539 und 540, Post-Nr. 424, Berg-Nr. 543 und 540 1/2 und Post-Nr. 431, Berg-Nr. 545, sämtlich ad Rupertshof, eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 6. November 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 2. Oktober 1883.

(4798-2) Nr. 7761.

Erinnerung

an Theresia Lichtnegger verehel. Koschier, respective deren unbekanntem Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Theresia Lichtnegger verehel. Koschier, resp. deren unbekanntem Erben, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Zika von Neumarkt (durch Dr. Schmidinger in Stein) sub praes. 17. September 1883, Z. 7761, die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung bezüglich der bei den Realitäten Grt.-Nr. 14 ad Stadtdominium Stein (Map.-Nr. 6 n Tobstagera, Map.-Nr. 41 in Biavšnik, Map.-Nr. 3 in Sotesta und Mappen-Nr. 62 in Lanzer) aus dem Heiratsvertrage vom 28. Jänner 1836 haftenden Forderung per 700 fl. C. M. angestrengt, und sei die Tagsetzung zur gerichtsmäßigen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache auf den 7. November 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich in Stein als Curator ad actum aufgestellt. R. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten September 1883.

(4762-2) Nr. 20515.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Rochus Knaflitsch, resp. dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Rochus Knaflitsch, resp. dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Lorenz Dolničar (durch Dr. Suppan) die Klage de praes. 5. Oktober 1883, Z. 20515, auf Erfizung der Realität Rectif.-Nr. 6^{3/10}, Band 1, fol. 33 des magistratlichen Grundbuchs, eingebracht, worüber mit diesgerichtlichem Bescheide vom 10. Oktober 1883, Z. 20515, die Tagsetzung auf den 9. November 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Munda, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt. Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht,

seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Laibach am 10. Oktober 1883.

(4763-2) Nr. 20514.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Thomas Dolničar, resp. dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Dolničar, resp. dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Lorenz Dolničar (durch Dr. Suppan) die Klage de praes. 5. Oktober 1883, Z. 20514, pcto. Erfizung der Realität Fol.-Z. 2 ad Catastralgemeinde Podsmrek eingebracht, worüber mit diesgerichtlichem Bescheide vom 10. Oktober 1883, Zahl 20514, die Tagsetzung auf den 9. November 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt. Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Laibach am 10. Oktober 1883.

(4447-2) Nr. 4700.

Erinnerung

an Maria Jelenic verehelichte Martinic von Verbodce unbekanntem Aufenthaltes und die ebenfalls unbekanntem Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird der Maria Jelenic verehelichten Martinic von Verbodce unbekanntem Aufenthaltes und den ebenfalls unbekanntem Erben hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Martinic von Verbodce die Klage pcto. Erfizung einer Realität sub Rectif.-Nr. 499/1 ad Herrschaft Thurnamhart eingebracht, und wird zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 10. Dezember 1883, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt. Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 18. September 1883.

(4729-1) Stev. 10 885.

Oklic.

K oklicu od 8. marca 1883, številka 2690, se daje na znanje, da k drugi eks. realni dražbi ni bilo nobene kupca in da bode torej ostalo pri tretjem, to je

7. novembra 1883 prodajalnem roku.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 13. oktobra 1883.

(4734-1) Nr. 10 726.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo in Amerika sich aufhaltenden Nito Predović von Jugorje Nr. 4 wurde Franz Zalomar von Wötting zum Curator ad actum bestellt und demselben der Bescheid vom 6. Oktober 1883, Z. 10 726, zugestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Wötting, am 6. Oktober 1883.

(4752-1) Nr. 21 349.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde für Lorenz und Maria Grad, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger in der Rechtsache des Josef Mercina aus Oberfalsch gegen dieselben pcto. Anerkennung der Erfindung einer Ackerparcelle Herr Dr. Alfons Mosche, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm die Klage de praes. 17. Oktober 1883, Z. 21 349, übermittleit.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1883.

(4753-1) Nr. 20 540.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Johann, Anton und Maria Börer, ferner den unbekannt wo befindlichen Josef und Johanna Börer Herr Dr. Runda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben die diesgerichtlichen Feilbietungsbescheide vom 20. September 1883, Z. 18 970, zugestellt wurden.

Laibach am 18. Oktober 1883.

(4754-1) Nr. 20 438.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria Stubic und des Franz Tekauc, ferner für die unbekannt wo befindliche Maria Krizman Herr Doctor Runda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 20. September 1883, Z. 18 970, in fünf Ausfertigungen zugestellt wurde.

Laibach am 18. Oktober 1883.

(4759-1) Nr. 20017.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Johann Grum von Tomiselj Herr Dr. Pfeifferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm der vorbeschriebene Realfeilbietungsbescheid de praes. 9. Juni 1883, Z. 12 125, zugestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Oktober 1883.

(4789-1) Nr. 11 414.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der in der Executionsache des Johann Erimsel von Rudolfswert gegen Mathias Kobe von Großriegel wegen 60 fl. mit dem Edicte vom 24. August 1883, Z. 9446, auf den 18. Oktober d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen und wird zu der auf den

15. November 1883 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung geschritten werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 13. November 1883.

(4756-1) Nr. 20 585.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Elisabeth Klemen von Laibach wird hiemit erinnert, dass der für dieselbe bestimmte Pfandrechts-Uebertragungsbescheid vom 17. Mai 1883, Z. 10 352, dem für sie unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pfeifferer in Laibach zugestellt worden ist.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Oktober 1883.

(4758-1) Nr. 20 018.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird der unbekanntem in Triest befindlichen Maria Grum mit Bezug auf die Verordnung vom 28. September 1883, Z. 19 914, unter gleichzeitiger Zufertigung des Bescheides vom 10. August 1883, Z. 12 125, Herr Dr. Alfons Mosche, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Oktober 1883.

(4760-1) Nr. 20 132.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Johann Gofar von Draule Herr Dr. Mosche, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Bescheid vom 9. September d. J., Z. 3781, zugestellt wurde.

Laibach am 6. Oktober 1883.

(4751-1) Nr. 20 016.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger der Realität des Josef Janković, als: Andreas Janković, Mathias Janković, Helena Janković, Martin Beleznikar, Jakob Platnar, Gregor Rupert, Jakob Halbensteiner, Lorenz Aita und Georg Paulič von Brunnendorf, hiemit bekannt gemacht, dass ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Janković von Brunnendorf Nr. 76 pcto. 28 fl. 40 kr. f. A. Herr Dr. Ahazijah zum Curator ad actum bestellt worden sei.

Laibach am 4. Oktober 1883.

(4765-1) Nr. 18 982.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Duhovnik (durch Dr. Mosche) die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Josef Zaverl von Rakovnik gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage Nr. 4 der Catastralgemeinde Senica vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1883

und die dritte auf den

19. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. September 1883.

(4841-1) Nr. 8870.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger der Agnes Nepac von Bezgovica.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Agnes Nepac von Bezgovica hiemit erinnert:

Es sei die an dieselben lautende Relicitationserledigung vom 17. September 1883, Z. 7989, dem demselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erfer von Gottschee hiemit zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16ten Oktober 1883.

(4768-1) Nr. 17 322.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Štraba (durch Dr. Mosche) die executive Feilbietung des der Luzia Blaz verheiratete Kucler in Tomačevo Nr. 19 aus den Ehepacten ddo. 11. Dezember 1882, Zahl 2815, gebührenden, im Zahlungsverprechen ihres Mannes Lorenz Kucler, Grundbesitzer in Tomačevo Nr. 19 befindlichen exec. gepfändeten Heiratsguts-Aequivalentes pr. 800 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. November

und die zweite auf den

12. Dezember l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besätze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 6. Oktober 1883.

(4761-1) Nr. 20 472.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Nikolaus Popović, zuletzt in Prastje bei Wötting.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Nikolaus Popović, zuletzt in Prastje bei Wötting, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Vodnik von Sišla (durch Dr. Sajovic in Laibach) die Klage de praes. 28. März 1883, Z. 6592, pcto. 50 fl. f. A. eingebracht, worüber nach mehrfacher Uebertragung zuletzt mit diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Oktober d. J., Z. 20 472, die Verhandlungs-Tagsetzung auf den

9. November 1883

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pradovec, Advocaturconci-pienten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Oktober 1883.

(4769-1) Nr. 19 847.

Uebertragung executiver Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Max v. Wurzbach die executive Feilbietung der dem Blas Padar in Lipe Nr. 44 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 90 fl. geschätzten Fahrnisse, sowie die auf 140 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte auf die von Johann Semec erkaufte Parcellen Nr. 18 ad Steuergemeinde Tomiselj übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. November

und die zweite auf den

13. Dezember 1883,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Lipe Haus-Nr. 44 mit dem Besätze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 27. September 1883.

(4767-1) Nr. 20 160.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petrovc (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Johann Tomaz in Draule gehörigen, gerichtlich auf 806 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 97 ad Catastralgemeinde Draule bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. November,

die zweite auf den

22. Dezember 1883

und die dritte auf den

23. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. Oktober 1883.

(4777-1) Nr. 7323.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Pfarrkirche in Billischberg) die exec. Versteigerung der dem Anton Zupann von Prezenste-Nive gehörigen, gerichtlich auf 1629 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 10, pag. 68 ad Thurn-Gallenstein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1883

und die dritte auf den

22. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 6ten Oktober 1883.

Für Damen.
Das Damen-Modemagazin „zur Französin“
 Wien, II., Taborstrasse 17,
 empfiehlt

Neuheiten in Damen-Reise-, Regen- und Wintermänteln,
 Jacken, Umhüllen, Costümen etc.

in grosser Auswahl bei anerkannt billigsten Preisen und solidester Ausführung.
 Bestellungen nach Mass und Angaben prompt. Stoffe werden zur Bearbeitung
 übernommen. (4474) 6-4

Eduard Schneider,
 Confectionär „zur Französin“, Wien, II., Taborstrasse 17.

Patria

gegenseitige Lebens-Versicherungsbank
 in Wien.

(Direction: I., Nibelungengasse 7, im eigenen Hause.)

Kundmachung.

Hierdurch bringen wir zur Kenntnis, dass wir

Herrn Josef Prosenc in Laibach,
 Elefantengasse Nr. 52,

die

General-Agentur

für Krain, Kärnten, Süd-Steiermark und das Küstenland

übertragen haben, und ersuchen wir das p. t. Publicum in den obigen Kronländern,
 sich in allen die „Patria“ betreffenden Angelegenheiten von nun ab an Herrn Josef
 Prosenc wenden zu wollen.

Wien am 24. Oktober 1883.

Das Directorium.

Bezugnehmend auf die vorstehende Kundmachung beehre ich mich dem
 p. t. Publicum zu eröffnen, dass die Lebens-Versicherungsbank „Patria“ alle auf
 das menschliche Leben bezughabenden Versicherungen von Capitalien und Renten,
 wie auch die Bildung und Verwaltung von Ueberlebenscassen (Associationen) über-
 nimmt, und dass ich behufs Aufnahme der Versicherungsanträge die Kanzlei in
 der Elefantengasse Nr. 52 eröffnet habe.

[4657] 3-3 Hochachtungsvoll **Josef Prosenc.**

Kais. k. Oesterr.
 Hof-Lieferanten.

Königl. Niederländ.
 Hof-Lieferanten.

Gegründet 1575.

Gegründet 1575.



Specialitäten: Curaçao u. Anisette sind
 vorrätlich in den ersten Geschäften der öst. Monarchie.

Filiale für Oesterreich-Ungarn:

Wien, I., Am Hof Nr. 3.

Unsere Liqueure sind in allen
 renommierten Spezerei- und Deli-
 catessen-Handlungen der österr.-un-
 garischen Monarchie zu haben.

Preiswürdige Pelzwaren.

Ergebenst Gefertigter beehrt sich einem hochverehrten p. t. Publicum und
 den geschätzten Kunden anzuzeigen, dass wegen Renovierung des Geschäftes,
 welches mit Waren überfüllt ist, die womöglich ausverkauft werden müssen,
 diese zu möglichst billigen Preisen abgegeben werden. Bestellungen und Repara-
 turen werden prompt und billig effectuirt.

Für das mir seit vielen Jahren geschenkte Zutrauen spreche ich den ver-
 ehrten Kunden meinen wärmsten Dank aus und bitte, mir dasselbe auch ferner-
 hin zu bewahren und sich nicht durch falsches Gerede irreführen zu lassen,
 als ob ich gesonnen wäre, das Geschäft aufzugeben; dasselbe wird so wie bisher
 weiter geführt. (4611) 3-3

Das Lager besteht aus:

Damengarnituren aller Art, Stadt- und Reisepelzen,
 Herren- und Damen-Pelzkappen, Handschuhen, Jagdmuffen,
 sowie allen Gattungen Fusskörben und Pelzleppichen
 aller Art.

Indem ich das p. t. Publicum freundlichst einlade, sich bei dieser gün-
 stigen Gelegenheit mit Pelzwaren zu versorgen, zeichne

achtungsvoll **A. Kamann.**

Grösste Auswahl
 moderner
Damen - Confectionen

vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Wattierte Seiden-Umhüllen von 40 fl. aufwärts bis über 100 fl.;
 Merino-Sicile-Umhüllen von 35 fl. bis 80 fl.;
 Tuch-Umhüllen, elegante Façon, von 8 fl. bis 70 fl.;
 anliegende Paletots und Jaquets von 7 fl. bis 50 fl.;
 Diensthosen-Jacken von 3 fl. bis 8 fl.;
 Regenmäntel von 6 fl. bis 25 fl. bei (4600) 12-6

Ernst Stöckl
 Congressplatz Nr. 2.

P. T.

Indem ich meine bisher durch contractliche Uebereinkunft sistiert ge-
 wesene Geschäftsthätigkeit wieder aufnehme, beehre mich, dem hochverehrten
 p. t. Publicum und meinen gewesenen geschätzten Kunden die ergebene Anzeige
 zu machen, dass sich mein ganz neu eingerichtetes

Schuhwaren - Geschäft

unter der Firma (4708) 3-2

Barth. Žitnik

am Prescherenplatze Nr. 3 (neben der Hradetzkybrücke)
 befindet.

Für das mir unter der früheren Compagniefirma durch volle 10 Jahre
 in so reichem Masse geschenkte Vertrauen dankend, empfehle mich neuerdings
 mit der Zusicherung, dass ich alles aufbieten werde, um durch streng solide
 Bedienung, elegante und billige Arbeit den Wünschen meiner geehrten Auftrag-
 geber in allen Fällen nachzukommen. Hochachtungsvoll

Laibach im Oktober 1883.

Barth. Žitnik.

Der Creditverein

der krain. Sparcasse in Laibach

berechnet seinen Mitgliedern bis auf weiteres

von Darlehen gegen Wechsel:

auf 3 Monate Zeit 5 1/2 Procent Zinsen

„ 6 „ „ 6 1/2 „ „

Gesuche um Aufnahme in den Creditverein werden im Locale der kraini-
 schen Sparcasse entgegengenommen. [4544] 3-2

Kastenschilder für Kaufleute

stets vorrätlich bei
 Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Congressplatz.



R. DITMAR

WIEN,

k. k. landesb. Lampen-Fabrik.

PETROLEUM-

Lampen u. Luster,

Majolika-Lampen,

Hänge-Lampen mit Fayence-Schirmen

ohne Lackgeruch, immer weiss u. rein, für Fabriken, Küchen etc.

Sonnenbrenner

bei nur 62 Gramm Petroleum-Verbrauch pr. Stunde
 grössere Leuchtkraft als elect. Glühlicht.

Alle Lampen in grösster Vollkommenheit erzeugt.

Fabriken in

WIEN, Erdbergerstrasse.

WARSCHAU: Chlodna.

Niederlage in

WIEN, Weihburggasse.



(4565) 10-4

Casino - Restauration

(Glassalon).

Morgen Sonntag den 4. November

grosses

Militär-Concert

von der k. k. Regiments-Musikkapelle
Freiherr v. Kuhn Nr. 17.

Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 30 kr.

Um gültigen Besuch bittet

(4822)

M. Verhasy.

Restauration

Schiesstätte

(nächst Rosenbach).

Der Gefertigte beehrt sich hiemit dem p. t. Publicum anzuzeigen, dass er die Restaurationlocalitäten des k. k. priv. Landes-Schiesstandes nächst Rosenbach übernommen hat, und ladet das verehrte Publicum zum Besuche der Restauration ein. Vorzüglicher Kaffee, Chocolate, Auers Mürzenbier, ausgezeichnete Wiseller Weine und exquisiter Jerezo, kalte und warme Küche stehen jederzeit zur Disposition der verehrten Gäste.

Zum zahlreichen Besuche empfiehlt sich

(4826) 2--1 **V. Gerčar.**

Straussfedern,

4 Stück, sind (4825)

in Verlust gerathen

in der Franz-Josefsstrasse vom Hôtel „Stadt Wien“ bis zur Lattermannsallee. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche an die Expedition der „Laibacher Zeitung“ abgeben zu wollen.

Ein Compagnon

mit ca. 3000 fl. Barfond

wird zur Vergrößerung eines einträglichen Geschäftes am hiesigen Platze gesucht.

Persönliche Betheiligung erwünscht, jedoch nicht unbedingt notwendig, daher auch einem Nichtkaufmanne möglich, sein Capital ohne Risiko sehr gut zu verzinsen.

Gefällige Anträge werden sub „Compagnon“ an die Administration dieses Blattes erbeten. (4832)

Ein gewölbtes

Locale

von 30 □ Klafter Flächenraum, geeignet als Magazin, Werkstatt oder Stallung, ist vom 1. Dezember d. J. an, eventuell auch früher, zu vermieten.

Ankunft erteilt die Expedition dieses Blattes. (4833)

Jahres-Wohnung,

bestehend aus 4 bis 5 Zimmern sammt Zugehör, gleich beziehbar,

wird gesucht.

Anträge nimmt die Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg entgegen. (4795) 3-2

Nur 3 fl. 10 kr.

kostet franco nach allen Poststationen ein Kistchen, enthaltend: 1 alte Mass (1 1/2 Liter) feinen Jamaica-Rum und 150 gr. hochfeinsten Souchong-Thee. Hamburger Thee- und Rum-Versandgeschäft M. Spiegel, WIEN, Alserstrasse Nr. 39. (4821) 5-1

3 Bicycles

(4793) Höhe 48", 50", 52", 3-2

billig zu verkaufen.

Marburger Bicycle-Club.

Bedeutende Preis-Ermässigung.

Coffee
direct aus Hamburg
versendet wie bekannt in vorzüglicher Qualität

Carl Fr. Burghardt, Hamburg,
In Säcken à 4 1/2 Ko. netto portofrei inclusive Verpackung unvers. gegen Nachnahme.
5 Ko. 6. 2.

Mocca, echt arab. hochedel.	• 6.30
Monado, vorzüglich im Geschmack.	• 5.40
Peri-Ceylon, hochf. u. mild	• 5.40
Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth.	• 5.30
Ceylon Plantation, sehr wohlgeschmeckt.	• 5.—
Java, goldbraun, extrafeln.	• 4.70
Cuba, blaugrün, brillant.	• 4.40
afrik. Mokka, f. u. ergiebig.	• 3.90
Santos, feil u. kräftig.	• 3.55
Rio, wohlgeschmeckt.	• 3.35
Thee in vorzügl. Auswahl pr. 1/2 Ko. von 6. 2. 1.— bis 6.—	

Telegramm!

Die Massenverwaltung der fallierten „Großen Anglo-Britischen Silberfabrik“ verkauft sämtliche Waren tief unter dem Schätzwerte. Gegen Einzahlung des Betrages oder auch gegen Nachnahme von fl. 8,50 erhält man ein äußerst gediegenes Speise- und Dessert-Service aus dem feinsten anglo-britischen Silber (welches früher über fl. 40 kostete), und erhält jeder Besteller eine schriftliche Garantie für das Weißbleiben der Bestecke auf 10 Jahre.

- 6 Tafelmesser mit vorzüglicher Stahlklinge,
- 6 echt anglo-britische Silbergabeln a. e. St.,
- 6 massive anglo-britische Silber-Speisefässer,
- 6 feine anglo-britische Silber-Kaffeelöffel,
- 1 schweren anglo-brit. Silber-Suppenhändler,
- 1 massiven anglo-britischen Silber-Milchhändler,
- 6 vorzügliche anglo-britische Silber-Reserleger,
- 6 massive anglo-britische Silber-Dessertlöffel,
- 6 echt anglo-britische Silber-Dessertgabeln,
- 1 vorzüglichen Pfeffer- oder Zuderbehälter,
- 6 schöne massive Eierbecher,
- 6 feinste anglo-britische Silber-Eierlöffel,
- 1 prachtvolle anglo-britische Silber-Präsentier-tasse, 30 Ctm. lang,
- 1 Theesieder feinsten Sorte,
- 2 effectvolle Salon-Tafelleuchter,
- 4 feinste Zuderassen mit hohen Füßen.

65 Stück, zusammen 8 fl. 50 kr.
Als Beweis, daß diese Annonce auf keinem Schwindel

beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, wenn die Ware nicht conveniert, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen, daher jede Bestellung ohne Risiko ist. — Die von anderer Firma annoncierten Bestecke mit der Marke „echt verbessertes Britannia“ sind ein gewöhnlicher Schund, und liefere ich auf Verlangen in gleicher Zahl mit 1 fl. billiger. — Wer daher eine gute und solide Ware bekommen will, der wende sich, so lange der Vorrath dauert, vertrauensvoll nur an

Moriz Stern,

Wien, II. Vereinsgasse 15,
für das Centraldepot der Anglo-Britischen Silber-Fabrik.

Pulver für obige Service sind zu haben per Schachtel 15 kr. — Filialen: Paris, London. (4615) 6-3

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52-44

Estragon-Senf

in Patent-Packung.

Victor Schmidt & Söhne.
Wiener Specialität,
beste inländische Marke, 1/8, 1/4, 1/2 Kilo-Gläser, nur echt mit Firma und Schutzmarke zu haben in allen Kaufläden, Spezerei- und Delicatessen-Handlungen. (2920) 26-9

L. M. Ecker

Bau- und Galanterie-Spengler und Metalldrucker in Laibach

liefert Wasser-Closets, gut, dauerhaft und billig, mit 2jähriger Garantie; gusseiserne Küchen-Ausgüsse; Herstellung aller im Baufach vorkommenden

Spengler-Arbeiten

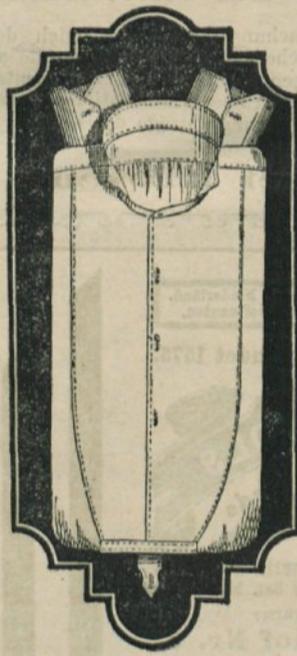
sowie Reparaturen und Anstriche; hält Lager und übernimmt Bestellungen auf alle in Küche und Haushaltung vorkommenden Blechwaren; hübsche und billige Vogelkäfige.

Aufträge nach auswärts werden pünktlich und solid ausgeführt. 13 (3290)



Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.



Cravatten, Taschentücher, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Hosenträger, diverse Wirkwaren etc. etc. in jeder Art und Qualität.

Mieder

in gangbarsten Farben, von der leichtesten bis zur besten Sorte und von vorzüglichem Schnitt empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen hochachtend

C. J. Hamann,
Laibach, Rathhausplatz 17.

Wäsche, mein eigenes Fabrikat, wird auch genau nach Mass und bekanntem bestem Schnitt angefertigt. Stets grosses Lager aller Arten Wäschestoffe sowohl in Baumwolle wie Leinen. Stoffmuster und Preiscurante werden bereitwilligst zugesandt.

Zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne.

PURITAS

k. k. privil. spezifische

Mundseife

von

Dr. C. M. Faber,

Leib-Zahnarzt weiland Sr. Majestät des Kaisers Maximilian I. von Mexico etc.

Das einzige, jemals mit einer Weltausstellungs-Preismedaille (London 1862 — Paris 1878) ausgezeichnete, weil wirksamste und delicateste hygienische Präparat zur Pflege des Mundes und der Zähne. (4808) 6-1

Depôts in allen renommierten Apotheken und Parfumerien.

Directe Bestellungen effectuirt prompt das eigene Versandt-Depôt in Wien, I., Bauernmarkt 3.

Universal-Maschine

hat sich seit kurzer Zeit einen tiefen Absatz errungen und sollte in keinem Haushalte fehlen!

- 1.) Schneidet Papier u. Glas besser wie Diamant, sogar in Figuren.
- 2.) Schleift Messer und Scheren 12 St. in 5 Minuten.
- 3.) Ist ein Kittmesser, Papiermesser und Hammer.
- 4.) Ist ein Korkzieher, Schraubenzieher und Glasbrecher.
- 5.) Das beste Instrument zum Öffnen der Blechbüchsen und Blechdosen.

Preis pr. Stück jetzt nur 1 fl. 5. B., und wird bei vorheriger Einzahlung des Betrages per Post überallhin versendet. Wiederverkäufeln pr. Dyd. 25% Rabatt. — Diese Maschine ist eine Herbe für jeden Tisch und für jede Tafel, weil selbe sehr schön goldbronzirt ist. Zu beziehen nur durch das alleinige Hauptdepot **J. Bida, Wien, 9. Bezirk, Maximilianplatz 14.** (4364) 10-9

Wunder der Industrie.

Nur fl. 4,50

eine mit dem k. k. Patente versehene

Pendel-Uhr

mit Schlagwerk und Datumzeiger in feinst polirten Nussholz-Rahmen, gekohlt, mit Pendel- und Bronze-Gewichten.

Ausser diesen Vorzügen hat diese Uhr die unbezahlbare Eigenschaft, dass in dunkler Nacht

das k. k. patentierte Zifferblatt leuchtet

in höchst wunderbarem, violettem, zauberisch schönem Lichtscheine, und wird für die intensive Leuchtkraft

10 Jahre garantiert.

Diese ohnehin durch ihre Vorzüge sehr vortheilhafte Uhr macht sich überhaupt dadurch unentbehrlich und für jedermann höchst nöthig, weil dieselbe auch die Tage anzeigt, und zwar sind oberhalb der Stundenziffern in feuerrother Farbe die Tagesmarken von 1 bis 31 angebracht, und ein ebenso feuerrother separater Zeiger zeigt jeden Tag das Datum an, ohne dass derselbe vorgeschoben werden müsste, sondern es wird auch dieser Zeiger vom Uhrwerke betrieben.

Hunderte und abermals Hunderte von Kunden, welche diese Uhr gesehen und gekauft haben, waren wie bezaubert von dieser noch nie dagewesenen

unglaublichen Billigkeit.

Wir erachten es ausserdem als unsere Pflicht, jeden Leser darauf aufmerksam zu machen, dass, seitdem Uhren überhaupt existieren, etwas Aehnliches, Praktisches und unglaublich Billiges noch nicht da war und auch vielleicht in 100 Jahren nicht mehr vorkommen wird.

Warnung.

Jede von mir gelieferte Uhr ist mit der Aufschrift in Goldbuchstaben auf dem Zifferblatte „Patent“ versehen.

Aufträge, welche nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages effectuirt werden, zu richten an die Adresse: (4614) 6-3

Patent-Pendeluhren-Fabriksdepôt

F. Schapirer,

Wien, II., Schiffamtsgasse 20.